



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
101 (1891)**

265 (27.9.1891)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-49552](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-49552)

General-Anzeiger



In der Postämter eingetragen unter Nr. 2385.

(Wöchentliche Postzeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Postblatt.)

Telegraphen-Adresse:

Journal Mannheim.

Verantwortlich:

für den politischen u. allg. Theil

Chef-Redakteur Julius Rab.

für den lokalen und prov. Theil

Ernst Müller.

für den Inseratentheil:

Karl Kpfel.

Notationsdruck und Verlag bei

Dr. H. Haas'schen Buch-

druckerei.

(Das „Mannheimer Journal“

ist Eigentum des kaiserlichen

Bürgerhospitals.)

Sammtlich in Mannheim.

Mannheimer Journal.

(101. Jahrgang.)

Amts- und Kreisverfündigungsblatt

Erscheint wöchentlich sieben Mal.

Nr. 265. (Telephon-Nr. 218.)

Gelesen und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Sonntag, 27. September 1891.

* Zur Geschichte der Unfallversicherung in Deutschland.

Am 20. d. M. ist, wie schon kurz gemeldet wurde, in Bern eine internationale Konferenz für die Unfallversicherung der Arbeiter zusammengetreten. Es sollen hier die Meinungen der Vertreter der verschiedenen Staaten über die beste Gestaltung der Unfallversicherung und über die bisher auf diesem Gebiete gewonnenen Erfahrungen ausgetauscht werden. Daß eine solche Konferenz überhaupt möglich ist, darf in erster Linie als das Verdienst Deutschlands angesehen werden; nicht etwa als ob sie von Deutschland ausgegangen sei, wohl aber hat die gesetzliche und öffentlich-rechtliche Regelung der Unfallversicherung der Arbeiter hier ihre Wiege. Deutschland ging den andern Staaten selbstständig voran und die letzteren folgten erst allmählich seinem Beispiel, nicht durch Nachahmung und einfache Uebernahme der in Deutschland getroffenen organischen Einrichtungen, sondern nur insoweit, als auch sie die öffentlich-rechtliche Regelung in Angriff oder in Erörterung nahmen. Ja, bei dieser Nachahmung haben sich sogar Theoretiker und Politiker vielfach bemüht, die Einrichtungen in Deutschland herabzusetzen. Auf einer ersten Konferenz, welche — ohne Deutschland — im Jahre 1889 in Paris stattfand, wurde z. B. die Meinung vertreten, die Idee und die Organisation der Unfallversicherung sei vom Norden Deutschlands dem Süden entlehnt und nur widerwillig folge man dem äußeren, mit „eiserner Hand“ durchgeführten „militärischen Zwange“; ferner, die deutsche Unfallgesetzgebung sei in Hast ausgearbeitet, stütze sich auf ungenügende statistische Daten, entbehre einer gerechten, festen Basis und könne nicht als ein wohlverordnetes Ganzes angesehen werden.

Diesen irrthümlichen und zum Theil verkehrten Auffassungen entgegen zu treten und zugleich die Erfahrungen, welche Deutschland bisher mit seiner Unfallversicherung gemacht hat, mitzutheilen, ist der Zweck eines Referates, welches der Präsident des Reichsversicherungsamts, Dr. Bödiker, für die Berner Konferenz ausgearbeitet hat. Der Inhalt ist aber nicht nur für das Ausland von Interesse, sondern gewiß auch für das Inland von Nutzen, weshalb hier einige Punkte daraus hervorgehoben werden mögen.

Zunächst wird nachgewiesen, daß die statistischen Vorausberechnungen über die Zahl der Unfälle und das hierauf begründete, wegen des Umlageverfahrens zu Tage tretende Steigen der Unfallkosten sich vollständig bewährt und bestätigt haben. Weiter wird der günstige Einfluß der im Jahre 1887 aufgenommenen umfassenden Unfallstatistik auf die Förderung der Unfallversicherung hervorgehoben und mitgeteilt, daß sich infolge dessen das Reichsversicherungsamt entschlossen habe, nunmehr eine gleiche Statistik auch für die land- und forstwirtschaftlichen Berufsgenossenschaften und Ausführungsbehörden mit ihren mehr als 8 Millionen versicherten Personen für das Jahr 1891 durchzuführen. Die Zahl der Unfälle in der Land- und Forstwirtschaft ist beträchtlich größer, als man gemeinlich annimmt; an der Hand der geplanten Statistik wird es möglich sein, die Unfallversicherung auch hier noch eindringlicher zu betreiben, wie dies auch dem wiederholt zu erkennen gegebenen Wünsche unseres Kaisers entsprechen würde. Daß die obligatorische Versicherung die Zahl der Unfälle, wie zuweilen unter Anföhrung von Zahlen behauptet wird, vermehre, ist thatsächlich unrichtig. Die Steigerung der Unfälle ist theils auf die Erweiterung des Kreises der Unfallversicherten, theils darauf zurückzuführen, daß durch das Bekanntwerden der Wohlthaten und Absichten der Unfallversicherung in den letzten Jahren eine ganze Reihe von Unfällen zur Anmeldung gelangt sein wird, für welche früher aus Unkenntniß Entschädigungsansprüche nicht erhoben wurden. Insbesondere aber ist die Auffassung, daß die obligatorische Versicherung ein Ruhestück für die Arbeiter bilde, gänzlich unzutreffend; die Berufsgenossenschaften können Betriebe, die ihnen große Lasten auferlegen, mit entsprechend höheren Beiträgen heranziehen, was schon wiederholt geschehen und von gutem Erfolge begleitet war. Das Institut der „Beauftragten“, der von den Berufsgenossenschaften angestellten Revisionsingenieure (gegenwärtig 148) hat sich gut bewährt. Ferner haben bereits vier Fünftel aller gewerblichen Genossenschaften Unfallverbündigungsvereine ausgearbeitet, welche nicht selten viel weiter gehen, als wie ein Gesetz oder eine Polizeiverfügung gegen würde.

Die berufsgenossenschaftliche Thätigkeit vollzieht sich durchaus auf dem Boden einer freien Entwicklung, das Reichsversicherungsamt ist nur ein wohlwollender Berater für die Berufsgenossenschaften und nur im Falle eines Streites ein Richter; die Beziehungen des Amts zu den Genossenschaften sind die besten. Die Einrichtung der „Berufsgenossenschaften“ entspricht vollständig den Wünschen der Beteiligten; die vielen Schiedsgerichte erleichtern eine sachgemäße Findung des Rechts und verkürzen dem Arbeiter die Wege.

Daß die Organisation für 14 Millionen Versicherten keine einfache sein kann, liegt auf der Hand; es ist ein vollkommen neues soziales Gebäude, das den bringenden Bedürfnissen der Gegenwart genügt und in seinen Dimensionen der Zahl Derer entspricht, für die es errichtet worden. Auch die ethische Bedeutung des berufsgenossenschaftlichen Zusammenlebens darf nicht unterschätzt werden; es sind Beispiele vorhanden, wo Berufsgenossenschaften ihre Selbstständigkeit aufgeben und mit anderen vereinigt werden sollten, sich aber entschieden dagegen sträubten; es wurde von ihnen an der Ausrechterhaltung der bestehenden Verhältnisse unter Hinweis auf die liebgewordene Thätigkeit und auf das wohlthunende Bemühen der Interessengemeinschaft festgehalten. Dieses Gefühl der Interessengemeinschaft durchbringt mehr und mehr die großindustriellen wie kleingewerblichen Berufsgenossenschaften. Die Zufriedenheit dieser mit der bestehenden Organisation und auch mit dem Umlageverfahren ist allgemein und auch bei den Arbeitern besteht durchaus Befriedigung wegen der ihnen dargebotenen Unfallversicherung. Kurz, die Organisation hat sich durchaus bewährt; sie hat auch nicht die darüber hinausliegende Arbeiterfürsorge und Wohlfahrtseinrichtungen eingeschränkt oder die Nächstenliebe erlidet; das Gesetz gibt nur ein großartiges Beispiel, zu halten, zu heilen und zu helfen, und dieses Beispiel zieht naturgemäß wie jedes gute Beispiel vieles andere Gute nach sich.

Aus Stadt und Land.

Mannheim, 27. September 1891.

Reichenbegängnisse. Ein großartiger Reichenzug bewegte sich heute Mittag 3 Uhr durch die Straßen unserer Stadt; es galt die irdischen Ueberreste des verstorbenen Hofwirths Carl Hillebrand in die kühle Erde zu betten. Welche hohe Achtung der Verstorbenen im Leben genoß, davon leute der unabsehbare Reichenzug ein bezeichnendes Zeugniß ab. Männer aus allen Kreisen der bürgerlichen Einwohnerschaft hatten sich eingefunden, um dem Heimgegangenen die letzte Ehre zu erwiesen. Dem Reichenwagen folgten zunächst die Verwandten und Johann die Vertreter der städtischen Behörden, Herr Bürgermeister Braunig mit einer Anzahl Mitglieder des Stadtraths und des Stadtvorstandes; ein Rathsherr in Uniform schloß diese Abtheilung des Zuges. Hierauf kamen die verschiedenen bürgerlichen Vereine, welchen der Reichenzug zu seinen Beizeiten angehört hatte. Dieselben führten zum größten Theil ihre mit einer Trauerflor versehenen Fahnen mit sich. Der Reichenkondukt bewegte sich die Straße zwischen den Quadraten F und G entlang nach der Rechten Straße und von hier nach der Rechten Straße, wo sich der Zug aufstellte. Jedoch gab es nicht unbedeutenden Theil des Trauerzuges dem Heimgegangenen das Geleit bis zum Friedhof. In sämtlichen Straßen, welche der Zug passirte, stand zu beiden Seiten eine dichte Menschenmenge Spalier. Die Einsegnung der Leiche nahm Herr Stadtpfarrer Winterroth vor. Der Reichenwagen war mit Kränzen, Palmenwedeln und sonstigen Blumenspenden vollständig bedeckt.

Nach je gleicher Zeit wurde in unserer Schwesterstadt Ludwigshafen der bisherige Bürgermeister Hoffmann zur einzigen Ruhe bebetet. An dem Reichenbegängnisse nahm theil die ganze Ludwigshafener Bürgerschaft. Die sämtlichen Ludwigshafener Vereine stellten sich gegen 2 Uhr mit umflossenen Fahnen auf dem Platz vor dem Bahnhofsgebäude auf, während sich die Staatsbeamten von Ludwigshafen, sowie der Ludwigshafener Stadtrath, die städtischen Deputationen der verschiedenen bürgerlichen Städte, der Herr Bürgermeister Koch und Stadtrath Freytag als Vertreter des Mannheimer Stadtraths und die Bürgermeister des Amtsbezirks Ludwigshafen in dem Direktionsgebäude der bürgerlichen Staatsbahnen versammelten, um sich von hier aus nebst den Vereinen in freiesigem Zuge nach dem Sterbehause zu begeben und hier an dem Reichenwagen, in dem bereits der Sarg sich befand, vorbei zu defilieren. Der unabsehbare Trauerzug wurde von den in Weiß gekleideten Schülern der höheren Lehranstalten Ludwigshafen und einer größeren Anzahl Schüler und Schülerinnen der Volksschule eröffnet, welche sämtlich einen Trauerflor um den Leib trugen, sodann folgten die Feuerwehr mit mehreren Trommeln an der Spitze, hierauf kamen die Ludwigshafener Schützen, Turn- und sonstigen Vereine, eine Anzahl Angestellte der bürgerlichen Eisenbahnen, und der Tramway Mannheim-Ludwigshafen. Sodann folgte der in einem Blumenwagen umgewandelte Reichenwagen, zu dessen beiden Seiten Mitglieder der Ludwigshafener Feuerwehr schritten, welche brennende Fackeln trugen. Dem Reichenwagen voraus schritt in Civil die

Mannheimer Grenadierskapelle, die ergründete Trauerweisen spielte. Dem Reichenwagen folgten die Angehörigen des Heimgegangenen, die oben genannten Staats- und bürgerlichen Beamten, sowie Offiziere der verschiedenen bürgerlichen Garnisonen. Den Schluß des Zuges bildete eine große Anzahl sonstiger Ludwigshafener Bürger, ein Wagen, auf welchem die Umarme der dem Verstorbenen zu Theil gewordenen Kränze aufbewahrt worden war und ein unabsehbarer Chortrupp. In den Straßen, die der Trauerkondukt passirte, waren die sämtlichen Läden geschlossen worden. Ferner hatte man die Gaslaternen mit schwarzen Tuch umlegt und dieselbe angezündet. Eine nach Tausenden zählende Menschenmenge bildete auf dem Wege von dem Sterbehause nach dem Friedhofe Spalier. Während sich der Zug durch die Stadt nach der Rechten Seite des Heimgegangenen bewegte, ertönte von allen Kirchen Ludwigshafens Trauergeläute. Die Einsegnung der Leiche auf dem Friedhofe erfolgte durch Herrn Stadtpfarrer Hofner. Der Stadtrath von Ludwigshafen, sowie die sämtlichen Vereine und Corporationen der genannten Stadt ließen mächtige Kränze aus dem Grabe des Verstorbenen niederlegen.

Was für einen Winter bekommen wir? Das Herbstwetter (die Erica) gehört bekanntlich zu jenen Pflanzen, aus deren äußeren Formen naturkundige Leute auf lange Zeit voraus den Verlauf der Witterung, in diesem Falle den nächsten Winter, vorhersagen. Je länger die Blüthenzeit der Erica ist, um so länger und strenger wird der kommende Winter. In diesem Herbst aber ist die Erica unheimlich langweilig, und wenn das „Reichensbegängnis“ der Pflanze zur Abwehr würde, dann müßten wir auf einen sehr frühen Winter rechnen. Mitunter behalten aber alljährlich andere Zeichen den Reicht, welche die lange Lebensdauer der Erica auf ein leichtes Jahr zurückführen, in welchem die Pflanze Zeit hatte und Stoff in Menge fand, einen so langen Blüthenzeit abzugeben.

Veranlagungszug nach Frankfurt zur elektrischen Ausbeleuchtung. Aufstehend an die von uns vor einigen Tagen gebrachte Notiz wollen wir heute noch nachtragen, daß um mehrfach ausgesprochenen Wünschen zu entsprechen, der Veranlagungszug in Anbetracht der etwas vorgerückten Jahreszeit nach dem Sonntag, d. 4. Okt. den Hauptbahnhof Mannheim erst 5 Minuten vor 8 Uhr verlassen wird. Die später gebrachte Voraussage bietet daher nicht allein den hiesigen Theilnehmern eine erwünschte Bequemlichkeit, sondern auch dem Publikum aus unserer Nachbarschaft wird die Möglichkeit geboten werden, sich dem Veranlagungszug in Mannheim mit aller Bequemlichkeit anschließen zu können. Für die Rückfahrt ist 10 Uhr 10 beibehalten worden; diejenigen jedoch, welche dieselbe schon früher antreten wollen, können jeden fahrplanmäßigen Zug der Dess. Ludwigsbahn benutzen.

Der evangelische Arbeiterverein hält morgen Sonntag, 27. ds. Mts. in der Hubertushalle (Bilder Mann) aus besonderer Veranlassung, eine geistliche Abendunterhaltung ab und ist ein reichhaltiges Programm aufgestellt.

Beilage. Der Gesamtausgabe unseres heutigen Blattes liegt eine Beilage von E. Franke in Mannheim, Installationsgeschäft für elektrisches Licht und Telegraphenbau, bei.

Ein kaufmännisches Werk in Sicht! Mit Freuden kann die junge Handelswelt das demnächstige Erscheinen eines Buches begrüßen, welches bis jetzt bestandene Lücken entschieden ausfüllt und der jungen, wie auch der gereiften Kaufmannschaft als gutes Lehrmittel, wie als Berater nur bestens empfohlen werden kann. Es ist nämlich „Die doppelte Buchführung“ betitelt. „Die Praxis im Waaren-Groß-Verkauf“, welche in einer Weise dem Studierenden in erhellender Ausführlichkeit von dem Verfasser Herrn Carl Wunder, prakt. Handelslehrer hier, vor Augen geführt wird, wie solche bis jetzt noch nicht vorgelegen und auch nicht besser gedacht werden kann. Die Erklärungen der Bücher, die die der verschiedenartigen Buchungen selbst von den leichtesten bis zu den schwierigsten Aufgaben liegen so einfach vor, daß man eigentlich keinerlei Schwierigkeiten begegnet. Die sachlich eingehendste dargelegte Art der verschiedenen 16 Buchungsformen ist selbst dem Laien verständlich zum Vortrage gebracht. Es folgen dann die Geschäftsvorfälle für 3 Monate in an einander gereihten sich steigenden complicirteren Fällen mit ihren Buchungen, wie auch mit allen nötigen Andeutungen; ferner bieten die Erklärungen der Hauptbuch-Konten in thatsächlicher Folge außerordentlich praktische Winke für die Einträge in deren Soll und Haben. Die Buchungen in die verschiedenen Bücher bis zur und mit der Netto-Bilanz sind mit beigefügten Beispielen klar und leicht faßlich zu nennen. Wir begreifen noch Requisitionen, Kontos, Konto a meta, Abrechnungen, Bilanz-Ausstellungen von Einzel- und Doppelfirmen mit Gewinn- und Verlust-Rechnungen und deren erklärenden Auseinandersetzungen. Sämmtliche im kaufm. Leben vorkommende Bank- und Kassen-Konto-Korrekturen (progressive wie retrograde Art) sind bis ins kleinste Detail mit voller Berechnungsweise vorgelegt, ebenso sind die Kürzungen in der doppelten Buchführung bis zu ihren äußersten Grenzen vollberechtigt zum Verständniß gebracht. Das Buch ist dabei in Papier, Druck, wie überhaupt in der Ausstattung, als durchaus gelungen zu bezeichnen und eignet sich besonders zu Preisgeboten wie Lehrmittelsgaben. Ein solche Arbeit, wie sie hier geboten, kann mit Recht ein umfangreiches Werk genannt werden, welches Anspruch auf vollen Erfolg hat und seinem Verfasser Ehre macht. Der Preis des Buches von 7 M. ist ein sehr niedriger. Die Verlagsbuchhandlung über daselbe von Seiten der Handelskammer für den Kreis Mannheim, wie der kaufmännischen Vereine in Mannheim, Frankfurt a. M., Stuttgart, Ulm, Berlin, Breslau, Magdeburg, Braunschweig, Hannover und weitere, welche uns in Original vorlegen, sind als glanzvolle zu bezeichnen, welchen auch wir uns gerne anschließen und dem Verfasser und Verleger, Herrn Carl Wunder, prakt. Handelslehrer hier, alles Glück wünschen.

Ein raffinierter Schwindel. Man berichtet aus Balleu: Der Kaufmann Jakob Böhm in München kam Anfangs April d. J. mit Waaren im Werthe von 4000 M. hierher und suchte beim Stadtmagistrat um die polizeiliche Bewilligung zur Veranstaltung einer Wanderausstellung nach. Als ihm diese verweigert wurde, schrieb er wieder nach München zurück. Bald darauf traf beim Advokaten Heizer ein Brief des Korsettenfabrikanten Wilhelm Böhm in München, eines Bruders des Jak. Böhm ein, mit dem Ersuchen, auf Grund einer im Jahre 1884 in Mannheim erworbenen vollstreckbaren Urkunde, laut welcher Jak. Böhm dem Wilh. Böhm aus einem Wechselgeschäft 17,193 M. 70 Pf. schuldet, die Waaren seines Bruders mit Beschlus zu besetzen und zu versteigern. Dies geschah denn auch und wurde der größte Theil der Waaren mit einem Erlöse von 3761 Mark 22 Pf. versteigert. Jakob Böhm geriet sich bei dieser Zwangsversteigerung, als wenn er der Eigentümer der besetzten Waaren wäre. Dies erregte den Verdacht der Polizei und es wurde beim Rentamt Anzeige erhoben, daß es sich hier nur um eine fingirte Zwangsversteigerung handle, um das polizeiliche Verbot zu umgehen und die Steuer zu hinterziehen. Das Rentamt verhängte über Jak. Böhm eine Geldstrafe von 700 Mark, wogegen derselbe gerichtliche Entscheidung anrief, mit dem Erfolge, daß er vom Kassauer Schöffengerichte freigesprochen wurde. Gegen dieses Urtheil ergriff der unumsinnlich Berufung, welcher sich auch das Rentamt angeschlossen. Inzwischen wurden durch die Polizei in München Recherchen gepflogen. Jak. Böhm ließ sich endlich zu dem Geständnis herbei, daß die Zwangsversteigerung Schwindel war. Wie die Recherchen weiter ergaben, hat Jak. Böhm dieselben Manipulationen auch in Landskron, Ingolstadt und Ulm ausgeführt. Der Gerichtshof verurtheilte jetzt den Jak. Böhm zu 700 Mark Geldstrafe.

Aus dem Großherzogthum.

Eberbach, 25. Sept. Gestern Nachmittag wurde von dem Juge das 3 Jahre alte Kind des Billeausgebers in Winau überfahren. Das Kind wollte beim Einfahren des Juges noch das Geleise überschreiten, wurde aber erfasst und ein Arm und ein Oberschenkel abgefahren.

Karlshof, 25. Sept. Gestern Morgen wurde die Familie Bernhard Wetter in großen Schrecken gekürzt. Dessen Frau machte sich im Garten neben dem Schlag einige Arbeit, da hörte man einen Schrei, sie war rücklings in den sog. Dangelstich, wo die Sichel geschärft werden, gestürzt; das Eisen drang tief in den Unterleib. Der ganze Schlag der Weg zum Hause, in die Stube waren voll Blut, und im Bette selbst floß das Blut bis zu einem halben Fuhel voll. Zum Glück war der telegraphisch herbeigerufene Arzt innerhalb einer halben Stunde am Unglücksplatze. Die Kinder und der Vater mußten erst aus der Stadt herbeigebracht werden.

Baden, 25. Sept. Die internationale Konferenz der Interessenten des Trabrennsports, welche am Samstag, 19. hier im Vereinshaus des Internationalen Klubs eröffnet wurde, schloß vorgestern ihre Verhandlungen. Die Verhandlungen, welche unter dem Vorsitz des Erbringers Karl Esau zu Fürstberg stattfanden, hatten ein sehr erfreuliches Resultat, namentlich bezüglich der Einmütigkeit der internationalen Trabrennvereine. Es kann kein Zweifel mehr bestehen, daß der gesammte Trabrennsport Europa's durch die Beschlüsse der Konferenz in einheitliche Bahnen, sowohl in rennvorläufiger Hinsicht, wie auch in Hinsicht auf Buchführungsgelegenheit gelenkt werden. Die Befriedigung der Konferenztheilnehmer war demnach auch eine allgemeine. Bei der Konferenz waren folgende Länder vertreten: Deutschland, Oesterreich-Ungarn, England, Italien, Dänemark, Frankreich und Rußland. Die Großherzoglichen Regierungen von Baden und dessen vertreten durch die Herren Oberregierungsath Ludvig und Landthallmeister v. Willich, außer den Vertretern der Trabrennvereine waren noch einige Interessenten erschienen; im Ganzen nahmen an den Verhandlungen 33 bis 36 Herren theil. Es wurde u. a. beschloffen: die Bildung eines Europäischen Trabrennverbandes resp. Kartells, die Kreirung einer Centralstelle (Komite) für europäischen Trabrennsport, Ausmessung der Rennbahnen der dem eventuell in's Leben tretenden Centralverband beitretenen Trabrennvereine nach einem einheitlichen System. Der Rennplatz Baden-Baden ist als internationaler Trabrennplatz anzuerkennen; der Zweck der Trabergleichheit soll sein; Sucht eines vorrücken, schlichten Gebrauchspferdes und als Mittel zu diesem Zweck die Leistungsprüfung im Trab. Auch soll der Idee der Abhaltung eines internationalen Trabermarktes nähergetreten werden.

Wälzisch-Bessische Nachrichten.

Speyer, 26. Sept. Der Deizer Quast des Dampfbootes Speier I wurde gestern zu Leopoldshafen beim Einfahren des Schleppstranges von letzterem über Bord geschleudert und ertrank trotz sofort angelegter Rettungsversuche.

Ebenkoben, 26. Sept. Nach den bis jetzt abgeschlossenen Käufen scheint der 1891er Wein trotz seiner nicht besondern Qualität ziemlich theuer zu werden. Bis jetzt wurden kleinere Käufe zu 12-13 M. für die Hekte zu 40 Liter abgeschlossen; gestern hat Herr Vädermeister Karl Croissant hier das Contrahiren eines größeren Weinbergs, der vorgezeichnet werden darf, die Hekte zu 14 M. 50 Pf. verkauft; im verfloffenen Jahre hat er für die Vorlese aus demselben Weinberg bloß 8 M. für die Hekte gelöst.

Bierheim, 26. Sept. In diesem Jahre war in hiesiger Gemarkung von 478 Tabakspflanzen eine Fläche von 16,831,28 Ar mit Tabak bestellt. Im vorigen Jahre wurden von 529 Tabakspflanzen 19,633,56 Ar mit Tabak bebaut. Als durchschnittliches Ertragniß wurden in diesem Jahre pro Morgen = 25 Ar 7/8 - 8 Centner eingeschätzt. Mit dem Enteregerdniß dürfte man im Großen und Ganzen zufrieden sein, um so mehr, da die Qualität des hiesigen diesjährigen Tabaks einen guten Preis hoffen läßt.

Mannheimer Kunstverein.

Wenn auch nicht viele, so doch einige recht gute Arbeiten sind in den letzten Tagen der Ausstellung unseres Kunstvereins eingeliefert worden. Am Besten gefallt uns darunter ein italienisches Straßenbild von N. v. Ravenstein (Karlshof): „Mona-Spieler bei Rondbheim“, das durch seine ebenso phantastische wie analische der Wirklichkeit entsprechende Stimmung einen ungenöhnlich effektvollen Eindruck erregt. Besonders auch die Architektur ist hier mit interessanter Eigenart behandelt und das Perspektivische geradezu ausnehmend natürlich wiedergegeben. Ferner dürfte ein größeres Genrebild: „Das neue Wirtshausbild“ des Düsselborfer Malers Vincent Lerche in Folge des lichtvollen, freundlichen Colorites und der humorvollen Charakterisierung der einzelnen Figuren allgemeinen Beifall finden. Wie ein Bild älterer Art muthet uns R. Schickold's Gemälde „Am Chemier“ an, das im Einzelnen in seinen bunten Farben nicht frei von Gewöhnlichkeiten ist, doch im Ganzen immer wirkungsvoll bleibt. In feinerer Stimmung ist dagegen eine Winterlandschaft mit Hirschen und Rehen von G. Pinski (Karlshof): „Abend im Gebirg“ gehalten. In der wir ein Stück schlichter Natur mit den einfachsten Mitteln auf's Treffliche erfaßt sehen. Und außerdem würden zwei Arbeiten von M. Müller jun. (München): „Bergglocke“ und „Rehe in Ruhe“ noch besonders hervorzuheben sein, denn damit befindet der strebsame Künstler sowohl

durch Himmelsvolle Ausführung des landschaftlichen Theiles, wie durch die im Ganzen gelungenen gelungenen Zeichnung der Thiere selbst recht anerkanntwerthe und erfreuliche Fortschritte.

Mannheimer Effectenbörse vom 26. Septbr. An der heutigen Börse notirten Anilin-Aktien 267 G., Wagnhäuser Lederfabrik 71.50 bez., Mannheimer Rückversicherung 440 bez. u. G., Seilstoffabrik Waldhof 142.50 bez.

Pfaff-Nähmaschinen
unz allein zu haben bei
Martin Decker A 3,4
11449

L. J. Peter, Hof-Möbelfabrikant, Mannheim.
Fabrik und Lager C 8, 3. 10615
Übernahme von kompletten Wohnungs-Einrichtungen in der einfachsten bis zur reichsten Durchführung.
Großes Lager fertiger Möbeln.
Eigenes Atelier für Entwürfe.
Abklirungs-Pläne, Skizzen, Vorkaufsblätter etc. stehen zur Abnahme von Geschäften kostenlos zur Verfügung.

Adolf Bieger Herren- und Damen-Pariseur P 3, 13
Blanken, neben Hotel Kaiserhof, 10668

Jacob J. Reis, Mannheim, G 2, 22
Nah des Spiesmarktes.
Möbelfabrik und Lager aller Sorten Polster- und Kastenmöbel. 8390

In hunderttausende von Familien hat sich das Versandgeschäft Mey & Sölich in Leipzig-Plagwitz nicht nur eingeführt, sondern vor Allem dauernd eingebürgert. Gewinnt ist dies einzig durch unentwegtes Festhalten an dem Grundsatz, nur gute, brauchbare Waaren zu möglichst niedrigen Preisen zu liefern, und durch das sorgfältige Bestreben, stets vom Neuesten das Beste der schon vorhandenen Waaren-Auswahl hinzuzufügen. Den besten Beweis hierfür liefert der soeben erschienene Herbst-Katalog des genannten Geschäfts; die Menge der in demselben durch zahlreiche Abbildungen veranschaulichten Artikel ist ganz erstaunlich. Es liegt im Interesse des Einzelnen, wie jeder Familie, sich den erwähnten Katalog kommen zu lassen. Das Versandgeschäft Mey & Sölich in Leipzig-Plagwitz verendet denselben auf Verlangen überallhin unentgeltlich und portofrei.

Postschlüsselprüfung. In dem Karlsruhe' Verdrinstitut von Dr. phil. H. Arnoldt, Sophienstr. 55, erhalten junge Leute von 14-21 Jahren sorgfältige Vorbereitung für das Postschlüsselexamen. Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Beginn des neuen Curfus am 15. Oktober. 18289

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Ludwigshafen a. Rh.

- September. Verlobte.
- 17. Gg. König, H. A. u. Angelika Becker.
 - 17. Peter Braun, H. A. u. Maria Anna Schöffel.
 - 17. Joh. Jos. Sammet, H. A. u. Barbara Bernhardt.
 - 17. H. Schmitt, Wadrenner u. Anna Maria Baumann.
 - 18. Wilh. Keller, Schuhm. u. Rosina Schittheim.
 - 18. Wilh. Lind, Kaufmann u. Anna Kath. Köhler.
 - 18. Jakob Böhm, Bäcker u. Elisabeth Gerlach.
 - 18. Franz Ewig, H. A. u. Anna Maria Kneis.
 - 22. Joh. Evang. Mayer, Schreiner u. Maria Anna Stiefel.
 - 22. Peter Beutel, Spengler u. Paul. Carol. Jentzer.
 - 22. Heinrich Klamm, Tagelöhner u. Mathilde Kuhn.
 - 22. Julius Knopf, H. A. u. Marg. Baum.
 - 22. Joh. Böhm, Läger u. Anna Maria Schmitt.
 - 22. Joh. Jos. Koch, Kaufmann u. Aug. Kath. Kreg.
- September. Geborene.
- 17. Karolina Maria, T. v. Franz Th. Hög, Schmid.
 - 18. Erich Carl Aug., S. v. Dr. Carl Reyer, Chemiker.
 - 18. Carl Görl, S. v. Christ. Reiner, Malchmisch.
 - 17. Georg Jakob, S. v. Adam Schmitt, Kohlenarb.
 - 17. Heinrich Otto, S. v. Gg. Frey, Gastwirth.
 - 17. Josef, S. v. Martin Schloß, Läger.
 - 12. Ludwig, Vertraub, T. v. Gg. Joh. Friedr. Bauernwein, Kaufm.
 - 18. Friedrich, S. v. Friedrich Hiltbrand, Dreher.
 - 18. Carl, S. v. Michl. Weisemann, H. A.
 - 18. Clara Kath., T. v. Friedr. Gering, Waschkalender.
 - 18. Marg. Elisabeth, T. v. Ad. Schweibert, Läger.
 - 18. Clara, T. v. Joh. Valentin Geisler, Fabrikantseher.
 - 18. Emil Oswald, S. v. Ant. Friedebach, H. A.
 - 18. Louise, T. v. Adam Rehr, Läger.
 - 18. Helena, T. v. Carl Scherer, Müller.
 - 17. Katharina.
 - 19. Carl, S. v. Simon Kübler, H. A.
 - 21. Paulina, } Drillinge v. Gg. Mart. Koch, Kaufmann.
 - 21. Clara, }
 - 21. Elisabeth, }
 - 18. Maria Frieda, T. v. Heinrich Stein, Schuhm.
 - 19. Eugen Franz, S. v. Frz. Dingler, Instrumentenmacher.
 - 20. Christina, T. v. Johann Schindler, Läger.
 - 19. Clara Kath., T. v. Heinrich Ed. Max. Darge, Fabrikbesitzer.
 - 22. Elisabeth, T. v. Andr. Rahn, Telegraph.
 - 19. Bertha, T. v. Emil Geshl, Spengler.
 - 19. Hermann Wilhelm.
 - 18. Katharina.
 - 21. Heinrich, S. v. Heinrich Stapf, Küfer.
 - 22. Ludwig Waldemar, S. v. Paul Fr. Ludw. Göttert, Läger.
 - 22. Josef, S. v. Carl Wernz, Tischler.
 - 20. Clara, T. v. Adam Bogenstein, Bademeister.
 - 22. Johann Theodor, S. v. Wst. Adolf Theod. Koch, Mechaniker.
 - 22. Julius, S. v. Josef Rupp, H. A.
 - 19. Christiana, T. v. Gg. Albrecht, Maurer.
- September. Bekorbene.
- 18. Carl Deusch, 32 J. a. Küfer u. Bierbrauer.
 - 18. Maria Elisabeth, 52 J. a. Ehefr. v. Joh. Braun, Zimmerm.
 - 18. Marg. Wöler, 50 J. a. Ehefr. v. Friedr. Kunz, Zugführer.
 - 18. Barbara Jos, 5 M. a.
 - 20. Heinrich Karl, 7 M. a. S. v. Julius Pöh, Schreiner.
 - 22. Anna, 1 J. 4 M. a. T. v. Adolf Deusch, H. Vorarbeiter.
 - 22. Luise, 9 M. a. T. v. Peter Schmitt, Schmid.
 - 20. Adam, 1 J. 4 M. a. S. v. Peter Baus, Läger.
 - 23. Clara, 2 J. a. T. v. Georg Karl. Koch, Kaufmann.
 - 23. Louisa, 19 J. a. T. v. Rudolf Haas, Schmid.
 - 23. Wendelin, Hofmann jr., 45 J. 8 M. a. Banmeister u. Bürgerm.
 - 24. Heinrich, 5 M. 20 J. a. S. v. Heinrich Rembrust, Schmid.

Feuerwehr.
Am nächsten Dienstag, den 29. d. Mts. findet die Einweihung der neuen Redarbrücke dahier statt, welche Feierlichkeit Seine Königl. Hoheit der Großherzog mit Seiner Gegenwart auszeichnen wird. Die Mannschaft der hiesigen freiwilligen Feuerwehr ist eingeladen, sich an diesem Feste zahlreich zu betheiligen und wird hiermit aufgefordert, sich am kommenden Dienstag, den 29. d. Mts. Vormittags 9 Uhr im Spiekhofe in Uniform mit dunkler Hose zu versammeln, um an dem stattfindenden Festzuge Theil zu nehmen.
Das Commando: M. Wirsching.

Dürkheimer Schammwein-Fabrik Mannheim. Aktien-Gesellschaft.

Am 20. Oktober d. J., Nachmittags 3 Uhr findet die

Ordentliche General-Versammlung

in Mannheim, Lit. B 6, 16 statt, wozu die Herren Aktionäre eingeladen werden. Der Rechenschaftsbericht über das abgelaufene Geschäftsjahr ist während 14 Tagen zur Einsicht der Aktionäre im Geschäftsbüro Lit. B 6, 16 aufgelegt.
Tages-Ordnung:
1. Geschäftsbericht.
2. Vorlage der Bilanz.
3. Gewinnvertheilung.
4. Wahl des Aufsichtsrathes.
Der Vorstand.

Electrotechnische Ausstellung Frankfurt a. M.

Letzter Vergnügungszug
mit bedeutender Fahrpreidermäßigung u. sonst. Vergünstigung
Sonntag, den 4. October 1891.
Abfahrt: Mannheim Hauptbahnhof 7³⁰ früh
Ankunft: Frankfurt a. M. " 9³⁰
Abfahrt: " " " 10³⁰ Abends.
Ankunft: Mannheim " 12
Preise für Hin- und Rückfahrt:
II. Cl. M. 3.40, — III. Cl. Mk. 2.10.
Kinder die Hälfte.
Billetverkauf am Schalter der Hess. Ludwigsbahn (Hauptbahnhof) und am Zeitungslokal. In Ludwigshafen bei Herrn Renner & Köhler. Schluß des Billetverkaufs Samstag, den 3. October, Abends 8 Uhr. Spätere Anmeldungen können nur soweit der Vorrath reicht, Berücksichtigung finden. 18792
Das Universal-Reisebureau
J. Schottenfels & Co.
Frankfurt a. M.

Ein Jeder der Nach England reist,
verlange Billets über die sicherste, beste und bequemste Route
via Vlissingen (Holland)-Queenboro
zweimal täglich—Grösste Dampfer auf dem Kanal.
Fahrpläne und Auskunft ertheilt
Louis Bärenklau in Mannheim.
11605 Die Direction.
Frische feinste Tafelbutter, Landbutter, süßen und sauren Rahm, Sauermilch, dicke Käse, frischen weichen Käse, beste und isolirte Eier, Gemüse, neues Straßburger Sauerkraut, Salz- und Essiggurken, alle Obstsorten und sonstige Landbesprodukte, täglich dreimal vorzüglich frische Milch empfiehlt
E. Hördt, Q 4, 7.
Auf Verlangen wird Milch Morgens und Abends in's Haus geliefert. 17649

Zuschneide-Unterricht
wird gründlich ertheilt. 18279
Rühres
Frau Derva
geprüfte Lehrerin
N 2, 11. 2. Stod.

98. Jahrgang. 98. Jahrgang.
Der
Pforzheimer Beobachter
Amtsblatt der Stadt und des Bezirks ältestes Organ Badens
erscheint täglich 2 mal und findet seine Leser vorwiegend in Kreisen des lauffähigsten Publikums.
Gesamtauflage 7500 Exemplare.
Inserate
haben nachweisbar jederzeit auf Erfolg zu rechnen. 18354
Bei entsprechenden Wiederholungen hoher Rabatt.
Man abonnirt bei allen Postanstalten.

Katholische Gemeinde.
19. Sonntag nach Pfingsten, 27. September
Jesuitenkirche. 6 Uhr Frühmesse, 8 Uhr Missa-Gottesdienst, 10 Uhr Hauptgottesdienst (Predigt und Amt), 11 Uhr Messe, 2 Uhr Christenlehre, 1/3 Uhr Beicht.
In der Schullirche. Sonntag, 9 Uhr Kindergottesdienst, Rath. Bürgerhospital. Sonntag, Patrocinium u. Kirchweihfest, 8 Uhr Amt, 4 Uhr Festpredigt. Te dom u. Segn.
Untere kathol. Pfarrei. 6 Uhr Frühmesse, 8 Uhr Singmesse mit Predigt, 10 Uhr Amt mit Predigt, 11 Uhr 51. Messe, 2 Uhr Christenlehre, 1/3 Uhr Corp.-Christi-Bruderchaft.

Sämmtliche Neuheiten für

Herbst und Winter

in

1878/9

wollenen Damenkleiderstoffen, schwarzen Seidenstoffen, sowie in Anzug-, Gosen- und Paletotstoffen

für Herren und Knaben sind in reicher und geschmackvoller Auswahl eingetroffen, was ich meinen werthen Kunden hiermit ergebenst anzeige.

Bei Bedarf in meinen Artikeln bitte um gütigen Besuch.

Hochachtung

J. Gross Nachfolger.

Gravir- und Giselir-Anstalt A. Jander, N 1, 1, Breitestraße

empfehlen beste und billigste Ausführung aller Gravirungen, als: Schriften & Monogramme auf Gold, Silber, Messing, Stahl, Wappen & Siegel, Schablonen und Gummistempel, Thier- und Firmenschilder, Stangen, sowie alle in das Fach einschlagende Arbeiten. Holz-, Glas- und Metall-Buchstaben zu Jedritzpreisen.

Junker & Ruh-Öfen

Permanenzbrenner mit Hitz-Feuerelement und Wärme-Circulation, auf's Feinste regulirbar, ein ganz vorzügliches Fabrikat, in den verschiedensten Grössen, Formen und Ausstattungen bei

Junker & Ruh, Eisengesserei in Karlsruhe, Baden.

Grosse Kohlenersparnis. Einfache und sichere Regulirung. Sichtbares und deshalb mühelos zu überwachendes Feuer. Fussbodenwärme. Vortreffliche Ventilation. Kein Erglänzen kasserer Theile möglich. Starke Wasserverdunstung, daher feuchte und gesunde Zimmerluft. Grösste Reinlichkeit.

Preislisten und Zeugnisse gratis und franco. Alleinverkauf: **W. Schröder, N 2, 1 in Mannheim.**

BADENIA

Fabrik landw. Maschinen verm. W. Metz Schme AktGes. WEINHEIM (BADEN)

fabriciren als Specialität, seit langen Jahren schon, die beliebtesten unübertroffenen, deutschen: **DIFFERENTIAL-WEIN-PRESSEN (KELTERN)** in 10 verschiedenen Grössen. Alle bis jetzt existirenden Systeme an Einfachheit und Druckfähigkeit übertreffend. **UNIVERSAL OBST-MÜHLEN** in 6 verschiedenen Grössen. Kleinere **OBST-SAFT- und BEEREN-PRESSEN** von M. 30 an. **TRAUBEN-MÜHLEN** (Alles in unübertroffener Ausführung). **GRÖSSTE und LEISTUNGSFÄHIGSTE SPECIAL-FABRIK**. Bei den Haupt-Prüfungen der Deutschen Landw. Gesellschaft in COLMAR 1890. erhielt die Firma Badenia: **4 HÖCHSTE GELD-PREISE: 395 MARK** für Keltern, Abbeer-Maschinen u. Trauben-Mühlen. *Neueste Kataloge auf Wunsch gratis u. franco.*

Die Gürtlerei- u. Vernicklungsanstalt von Ernst Possin, N 4, 1 (Bremer Str.)

empfiehlt sich zur Anfertigung und Vernicklung von Gegenständen, Tischgeräthen etc. etc., Vernicklung von Fahrradern, Geschirrbeschlägen, überhaupt sämmtlicher Artikel. Gute Arbeit! Solide Preise!

H. Bächte, Heenheim b. Heidelberg.

Parquet-Böden-Geschäft, Brückenstr. 26, empfiehlt sich zur Herstellung von completen Böden für ganze Gebäude, sowie für alle in dieses Fach einschlagende Arbeiten. Billigste und beste Bedienung.



Ginziges Mittel gegen Wundwerden der Kinder.

In Mannheim bei Ludwig & Schütthelm und Friedrich Becker, D 4, 1 und G 2, 2, Droguenhandlung in jeder in Deutscher von 25 u. 50 Pfg.

Vogelfreunde

bitte meine preisgekrönten Vogelfutter-Mischungen (in versiegelten Packeten): „Stingfutter“ für Kanarienvögel, Waldvögel etc., „Universalfutter“ für Drosseln, Nachtigallen, Stare etc. zu versuchen. „Neueste Illustrirte Preisliste“ über alle fremd. Vögel, Tauben, Käse, Vogelstube, Anleitung zur Pflege u. Zucht etc. in meinen Debitstellen zu haben. Preis 50 Pfg. 17477. Gustav Voss, Hoflieferant, Köln. Alleinverkauf für Mannheim und Umgebung: **Gebr. Koch, F 5, 10 u. H 8, 19. Neokarvorstadt, Langestr. 18 (Lehmann).**

Auf vorstehende Annonce bezugnehmend, empfehlen wir ferner unsere übrigen Sorten Vogelfutter als: **Reys, Hanfsaat, weiße Vogelhirsen, Saferkorn, Canariensaft, Rohnsaft, gemischt Vogelfutter** in beliebiger Mischung, per Pfund 20 Pfennig. **Gebr. Koch, F 5, 10 und H 8, 19.**

T 6, 3 1/2 M. Waldmann T 6, 3 1/2

Mechanische Werkstätte

fertigt als Specialität: Fleischmühlen, Füllmaschinen, Wägen, Schmalzpressen in verschiedenster Größe, zu verschiedensten Preisen, unter Garantie. Fertige Maschinen stets vorräthig. **Transmissions-Anlagen.** Reparaturen an Gasmotoren, Dampfmaschinen und allen möglichen in mein Fach einschlagende Arbeiten werden prompt und billigst ausgeführt.

L. FRANKL, MANNHEIM

LIEFERANT STÄDTISCHER UND STAATLICHER BEHÖRDEN. INSTALLATIONS-GESCHÄFT FÜR ELECTRICISCHES LICHT UND TELEGRAPHENBAU. TELEPHON NO. 214. BEZIRKS-VERTRETER LIT. C 1, NO. 12. **SIEMENS & HÄLSKE, BERLIN.**

Phönix-Pomade

ist das einzige reelle, in seiner Wirkung unübertroffene Mittel z. Pflege u. Beförderung eines vollen und starken Haar- u. Bartwuchses. Erhält, sowie Unschädlichkeit, garant. Vorwerthl. Nachahm. w. gewarnt. Preis pro Büchse 1 u. 2 M. **Gebr. Hoppe, Berlin SW.** Zu haben in Mannheim bei: **Adolf Wiegert, P 3, 13, Jacob Kost Ww., E 5, 1 und F. X. Werl, D 5, 14.** In Ludwigshafen bei: **Jean Geis, Friseur.**

Ruhr-Fettschrot

prima frische Qualität, in fortwährender direkter Ausladung aus dem Schiff, gewaschen und getriebene Rührklohen, beste Marken, deutsche und englische Anthracitkohlen, Briketts Marke B., ferner alle Sorten Brennholz in Scheitern, Klößen, Heimgelassen und in Bündeln empfiehlt u. billigstem Preis. **Friedrich Grohe, K 2, 12. Kohlen- u. Holzhandlung, Telephon No. 436. Gummi-Warenfabrik Paris. Lacour & Co.** Feinste Specialitäten für Herren u. Damen. Zolfr. dier. Versandt d. Gustav Graf, Leipzig, Brühl. Preisliste gratis u. bez. (g. 10 Pf. versprochen).

Schwarzwald-Hôtel, Titisee

im bad. Schwarzwald, 2800' ü. M., Station der Hölenthalbahn (Freiburg-Neustadt i. B.). Neues vorzüglich eingerichtetes Hotel mit schattigem Garten, Waldanlagen und Terrasse am See. Ausgezeichnete Weine und Küche. Pension zu mässigen Preisen. Prospekte auf Verlangen. **Friedrich Jaeger.**

Weinrestaurant zum „goldenen Becher“

Ludwigshafen (Ecke der Degerheimer- u. Krainigstraße) empfiehlt vorzügliche Pfälzer- und Rheintweine, sowie Restauration zu jeder Tageszeit. Bei aufmerksamer Bedienung steht geneigtem Besuch entgegen. **Geinrich Anzele, Restaurateur.**

Ungarwein

Garantirt reichten liefert im Jah **Rafael Wilczek, Kaposvár (Ungarn.)** 1890er Wt. 40-50. 1891er Wt. 50-55. 1892er Wt. 60-65. Als Promontor bei Budapest. 9982

Anerkannt bester Bitterliqueur!

H. UNDERBERG-ALBRECHT'S

allein echter **Boonekamp of Maag-Bitter** K.K. Hoflieferant in Rheineberg am Niederhain. Gegründet 1846. 25 Prals-Medallien.

Champagner

Heidsieck & Cie. Monopole, Moët & Chandon, Matheus Müller, Chr. Adt. Kupferberg & Cie. etc. etc. **Englische Biere:** Pale Ale, Porter zu Original-Kellerpreisen empfiehlt **Jacob Uhl, M 2, 9.**

Feinsten Sect, moussirender Feuerberg

aus der Schaumwein-Kellerei **Fitz & Baust** in Bürkheim a. H. zu Originalpreisen. Niederlagen bei den Herren: **Ph. Gund, Hoflieferant, D 2, 9.** **Jos. Biener, Schwetzingenstrasse 43.** **Ad. Burger, S 1, 6.** **Adam Hirsch, Mittel-Gebr. Zipperer, O 6, 8.** Vertreter der Firma: **Eugen Michel, J 2, 14.**

Badische Weine.

Gebr. Schlager, Weingroßhandlung Lahr i. B. Prämirt auf sämmtlichen besidlichen Ausstellungen. Patentkellerei seit 1876. Wir offeriren hierdurch, da nicht reisen lassen: **Weinweine:** Kaiserstähler, angenehmer Tischwein . . . 485, 40, 50 u. 55 Pf. Marktgräfer, feiner Tafelwein . . . 400, 70, 90, 90 „ Ortenauer, dito, sehr kräftig . . . 465, 75, 90, 100 „ Durbacher, feurig prickelnd u. bouquetreich 80, 90, 100, 120 „ **Rothweine:** Kaiserstähler, mild und angenehm . . . A 70, 80, 90, 100 „ Keller, Erbst für kleine Bordweine . . . A 100, 120, 130, 140 „ Pfälzer, desgleich, sehr geruchvoll 110, 120, 140, 160 „ Preis per Liter ohne Faß ab Lahr. Preis 3 Monate. Transportgebühren inklusive von 25 bis 600 Liter Gehalt. Garantie für reine Traubenweine.

E 8, 10a Ferd. Baum & Co., E 8, 10a.

Telephon Nr. 544. **Fettschrot, Auf- u. Maschinenkohlen, Koaks, deutsche u. englische Anthracitkohlen, Brikettes B. Bündel- und Tannenholz, Torfstreu u. Torfhum, billigster Erbst für Stroß, Carbolinum.** **Lager: Verbindungs-Canal linkes Ufer.** Behörungen nimmt auch Herr S. Guntli, P 1, 5 entgegen.



85 cm lang, 28 cm breit. Fußboden höcker, 14 Tage gehend, mit Schlagwerk, zu Mt. 18.—

Silberne Remontoir-Uhren für Herren und Damen Mt. 18.—; in Nickel von Mt. 9.— an bis 15 Mt. Großes Lager in goldenen Uhren, sowie Gold- und Silberwaren zu den denkbar billigsten Preisen. Mehrjährige Garantie.

J. Kraut, Mannheim T 1, 1, Breite Straße.

Grosse Betten 12 M. (Oberbett, Unterbett, zwei Kissen) mit gereinigten neuen Federn bei Gussan Kuffig, Berlin, Prinzenstraße 43, part. Preis Courant gratis und franco. Viele Anerkennungs schreiben.

Die Costüme, Facon zu 6 Mt. Prima Pariser Aufschneider, Tailen werden von Damschneider ausgearbeitet, Garantie für vorzügliches Sit, solide Arbeit. Nur Pariser und Wiener Mode-Journale, 17783 Damen-Schneider, N 2, 18.

Haar-, Friseur- und Haarschneide-Salon. Sicherheit gegen Bartflechten. Jeder Abonnent erhält gratis seine eigene Rasierentzühler. Abonnement Mt. 1.10 für 12 Rr. Anfertigung aller künstlichen Haararbeiten zu den billigsten Preisen. 2867

Böpfe werden von 80 Pfg. an angefertigt. A. Nauth, Friseur, F 4, 21, gegenüber dem Hotel Falkenstein.

Zum Poliren und Aufputzen wird ange nommen. H 7, 4, 4. Stad. Ein Mädchen, 7 Jahre alt, evangelisch, Bette, wird bei an ständiger Familie in Pflege ge geben. Offert. unt. B. Sch. 18184 an die Exped. dt. Bl. 18184

Zum Bügeln wird stets angenommen. 12790 K 2, 23, partierre. Billigste Bezugsquelle für billigen Preis 16265

Reisfutttermehl G. & O. Lüders, Hamburg.

Für Mütter! Antiseptisches Kinderseifenpulver.

Bestes Heilmittel gegen das Wundsein der Kinder. An sicherer und rascher Wirkung alle bis da her bekannten Salben und Streu pulver weitaus übertrageud. 16671 Allein echt zu haben in Schaf stein zu 25, 40 und 60 Pfg.

Einhorn-Apothek am Markt.

Pfänder werden unter strengster Verschwiegenheit in und aus dem Leihhause besorgt. 10687

E 5, 10/11, 3. Stock 2. Thüre links



Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft. Express- und Postdampfschiffahrt. Hamburg - New-York vermittelt der schönsten und grössten deutschen Post-Dampfschiffe. Oceanfahrt 6 bis 7 Tage. Ausserdem Beförderung mit directen deutschen Post-Dampfschiffen von Hamburg nach Baltimore, Canada, Westindien, Brasilien, Ost-Mexico, La Plata, Afrika, Havana. 8746

Nähere Auskunft erteilt: Walther & von Reckow, Mannheim.

Mannheimer Regatta-Verein. Die noch übrigen Billets zum Festdampfer für die Mitglieder der Ruder-Bereine werden Montag Nachmittag von 2—3 Uhr im Weinberg (D 5, 4) Nebenzimmer abgegeben. Der Vorstand. 18795

Zur gefälligen Nachricht. Im Laufe des nächsten Monats trifft, wie alljährlich, ein Doppelwaggon Früchte- & Gemüse-CONSERVEN mit 30,000 Dosen für uns ein und werden wir den Tag, an welchem wir mit dem Verkauf beginnen, noch näher bekannt geben. Die Auswahl ist reichhaltiger denn je, die Qualität durch Anwendung größtmöglicher Sorgfalt beim Einkauf über alle Zweifel erhaben. Auch sind die Preise so erstaunlich billig gestellt, daß wir selbst mit den ersten Fabriken ruhig werden concurriren können. Gebrüder Kaufmann. Delicatessen, Südfrüchte, Conserven, Weine, Champagner. Stammhaus: G 3, 1. Filiale: L 12, 17, Baumgarten.



Die Pfaff-Nähmaschinen zeichnen sich durch einfache Handhabung, praktischen Stich, leichten und geräuschlosen Gang ganz besonders aus. Sämmtliche reibende Theile sind aus bestem Stahl geschmiedet, nicht gegossen. 10647 Kleiderkauf bei Martin Decker, Mannheim, A 3, 4 vis-à-vis dem Theater-Eingang. Nähmaschinen-Lager aller Systeme. Eigene Reparaturwerkstätte. Zahlungs-Erleichterung. — Bei Baarzahlung 10% Rabatt.

B 1, 5. Günstiger Gelegenheitskauf! B 1, 5. Bei Sortirung des Fabrik-lagers habe ich große Posten Parthieswaren mit unbedeutenden Abschlägen oder Resten in normalmässigen (System Prof. Dr. Jäger), merino, baumwollenen (Reform System Dr. Lehmann) Hemden, Unterhosen, Unterjacken, Strümpfen und Socken für Herren, Damen und Kinder um die Hälfte des Fabrikpreises zum Ausverkauf ausgelegt. 17801 Tricotlaken und Kleidgen zu jedem annehmbaren Gebot. B 1, 5 F. W. Leichter, B 1, 5 Strick- u. Web-Anstalt. — Tricot-Confection.

Unterzeichnete empfiehlt sich im Aufertigen von Damen- und Kinderkleidern. 17293 Brief an Baron, 74 Avenue de Neuilly, Paris. Täglich süßer Apfelmilch, per Schoppen 10 Pfg. 18733

Hamburg-Australien Directe Deutsche Dampfschiffahrt nach Adelaide, Melbourne, Sydney (Antwerpen anlaufend) regelmäßig alle drei Wochen. Neue schnelle Dampfer. — Billigste Passagepreise. Vorzügliche Einrichtung u. Gelegenheit f. Zwischendeck-Passagiere. Deutsch-Australische Dampfschiffs-Gesellschaft, Hamburg. Auskunft ertheilen die General-Agenten für Baden: Walter & von Reckow, Mannheim, oder deren bekannte Agenten. 10901 Der Unterzeichnete hält hier seine Sprechstunden für 18915

Haut- und Geschlechtskrankheiten. Täglich von 9 bis 12 Vorm. Sonntags von 11 bis 1 Uhr. Mittwoch unentgeltliche Sprechstunde für Unbemittelte. Dr. med. A. Sack. Specialarzt für Hautkrankheiten, Breitestraße, B 1, 1.

Ich habe mich hier als Specialarzt für Haut- u. Geschlechts-Krankheiten niedergelassen. 18858 Wohnung: M 2, 15. Sprechstunden täglich von 10—1, 3—5 Uhr. Mittwoch und Sonntag von 10—12 Uhr. Dr. H. Loeb, Arzt, früher I. Assistent an der Universitätsklinik für Haut- u. Geschlechtskrankheiten in Strassburg i. E.

P. P. Mannheim, im September 1891. A 2, 7. A 2, 7. Von meiner Reise zurückgekehrt, beehre mich hierdurch mit zu theilen, daß der Wiederbeginn des Unterrichts in allen modernen Cabouctängen am 1. Oktober ds. Js. stattfindet. Anmeldungen werden täglich von 1—8 Uhr gerne entgegen genommen. Hochachtungsvoll A 2, 7. P. Gutenthal, A 2, 7. Groß. Balletmeisterin a. D. 17773

Original-Welt-Panorama. Im Hause des Herrn Doncker. O 2, 9. Rennte Woche: O 2, 9. Neapel mit Umgebung, sowie die Ausgrabung von Pompeji. Eintritt: Erwachsene 30 Pfg., Kinder 20 Pfg., Abonnementskarten 5 St. 1 Mt., Kinderkarten 5 St. 75 Pfg., 100-St. Vereinskarten 18 Mt. 18718

Papierhandlung WILH. RICHTER Haupt-Niederlage der Geschäftsübcherfabrik J. C. König & Ebbardt, Hannover empfiehlt Copirpressen in Schmiedelisen und Gusselisen. 11881

Billiger und bedeutend besser wie „Doerings-Seife“ ist Becker & Steeb's PERUANA-SEIFE. Von keiner Concurrenz erreicht! Garantirt Keim, Neutral u. Mild. Nur 25 Pfennige pr. Stück. Zu haben: In allen feineren diesbezüglichen Geschäften des In- und Auslandes. 18779

Moritz Löwenthal, G 7, 15. Lager in- und ausländischer Cigarren, 1891 importirter Havana. 18877

Grabdenkmäler in Marmor, Syenit u. Sandstein, Baudecorationen empfiehlt 10603 J. Jürgens, T 6, 2. Bildhauer. T 6, 2.

Keine Zeit

zu verlieren, da nur heute und morgen (in Mannheim N 2, 6) der Handschuh-, Strumpf- und Leinwand-Handverkauf stattfindet. Damen-Handschuhe in Fil de Perso, Flor, Halb und reine Seide, die neuesten Winterhandschuhe für den halben Werth, Acht diamant schwarze Kinder- und Damenstrümpfe in Baumwolle, Wolle, Wiener Gortz mit unzerbrechbaren Einlagen, die neuesten Fischbein, Zehbeden mit Seidestiefeln, weißeländische, Leinwandtücher, Schweißhähchen u. s. w. Für Herren: 1 Hosen die neuesten reinfarbenen Tragen, in allen Facons und Weiten, Manschetten, Cravatten, Handschuhe, Socken, Gesundheits-Unterjoden, Ankerhosen, Normalhänden sehr billig. 18756
Nur noch heute u. morgen in Mannheim.
N 2, 6, faden, N 2, 6.

Ein wahrer Schatz
für die unglücklichen Opfer der Selbstbeschädigung (Diamant) u. geheimen Aufschneidungen ist das berühmte Werk:
Dr. Ketau's Selbstbehauptung
80. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 3 Mark. Sie es Jeder, der an den schrecklichen Folgen dieses Übels leidet, seine aufrichtigen Belehrungen retten jährlich Laufende vom schrecklichen Lauf der durch das Herabfallmagazin in Leipzig, Neumarkt 34, sowie durch jede Buchhandlung. 18733

Gummi-Artikel
feinste Paris 18264
für Herren u. Damen.
Anst. 21. Markt, Pral. in versch. Couv. ohne Firma geg. 20 Pf. Ed. P. Buchmann, Leipzig.

Ankauf
Gut erhaltenes eisernes Refer-voir, 500-600 Liter haltend, zu kaufen gesucht. 18408
Offerten mit Preisangabe unter „Refervoir“ an die Exped. d. Bl.

Ein Mund-Reiter sucht zu kaufen. 18779
Näheres in der Expedition.

Ankauf von getragenen Kleidern, Schuhen und Stiefeln. 9974
Carl Giesberger, H 1, 11.

Amerikaner-Defen
In gutem Zustande werden gekauft. Offerten unter Nr. 18343 an die Exped. d. Bl.

Englische Drechbank zu kaufen gesucht. 18568
Anträge unter Nr. 18608 durch die Expedition.

Bäckerei.
Eine nach dem neuesten System eingerichtete Bäckerei mit Laden und Wohnung nächst der Reichenskirche (Reinholdstr. 7) Schweglinger Wokab (sofort) billig zu verm. 11921
Näheres U 5, 17, 3. Stod.

Colonialwaaren- u. Cigarren-Geschäft
befindet, unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Anzahlung ca. R. 5000. Offerten unter Nr. 18346 an die Exped. d. Bl. 18946

Ein Vorlie getragene Herren-Reiter billig zu verkaufen. 18498 C 3, 2, 3. Stod.

6 jähriger, echt engl. Boxer (Hund), feines Thier, preiswürdig zu verkaufen. Seidenheimersstr. 31

Baupläne
in der Schweglinger Vorstadt, A 20 Markt (Meter, unter sehr günst. Bed. zu verkaufen. Näh. Agent Exped. Q 3, 23. 18923

Tafelklavier
zu verkaufen oder zu vermieten. 17515 D 4, 4.

Bicyclette
besten und neuesten Fabrikates, sind preiswürdig zu verkaufen. 16002 H 9, 2, Hof.
Bicyclette bill. zu verk. K 1, 12, 1222

Prima Öler engl. Bicycipes zu verkaufen. 18746 Q 3, 20.
Eine fast neue Pfastmasch. mit Hand- u. Fußbetrieb billig zu verk. Näheres T 2, 15, 3. St. 18550

Weinfaß
von 20-1200 Lit. ovale, 1/2 u. ganze Stüch. sah gebrauchte Weinfaß für Obstwein billig zu verkaufen, in der Küferei 17073
U 4, 2, B. Schumm, U 4, 8.

Fässer
von 50-600 Lit., werden preiswürdig abgegeben bei 17825
S. Oberndorf, Heppenheim a. d. Bergstr.
Gut erhaltener Herd zu verkaufen. H 5, 18. 18522

Ein feiner gebrauchter Kochherd zu verk. F 6, 3. 18048
Einige gebrauchte Reuwerber u. Amerikaner Rasenmäher zu verkaufen. 18500 B 5, 8.

Ein fast noch ganz neuer Porzellanherd und 1 Waschmaschine zu verkaufen. 18668 H 10, 3, 4. Stod.

In verkaufen. 18600
3 Coats-Defen. 18600
Kleider-Defen, Appelerstr. 24 Mannheim, den 23. Sept. 1891.
Nemen-Kommission.

Einige leere Kisten werden billig abgegeben. 18538
F. J. Culling, D 1, 2.

Billige Bierflaschen.
Bierflaschen mit Patentverschluss werden, weil am Plumbloch etwas abgeplittet, zu billigen Preisen abgegeben. 16248
Näh.: Mannheim, B 6, 15

Schweglingerstraße 80.
Kantinenbesitzer, vorzügl. Sänger, verkaufe unter Garantie. 4459
J. Schuch, Rederg., ZJ 1, 9.

Stellen finden
Sägewerkverwalter.
Gesucht für ein Sägewerk ein cautionfähiger Verwalter, welcher mit dem Rundholzeinkauf und der Production vollständig vertraut ist. Nur mit la Referenzen versehen Bewerber wollen sich unter Vorlage von Zeugnisabschriften und Gehaltsanträge unter Chiffre N. N. 101 bei Daasenstein & Vogler, K. G., Frankfurt a. M. melden. 18292

Commis
sofort gesucht. 18671
Offerten mit Zeugnissen und Gehaltsanträge unter Nr. 18671 in der Expedition abzugeben.
Ein cautionfähiger Japfker wird für eine Wirthschaft in Mannheim gesucht. Briefe unter M. S. Nr. 200 befördert Rudolf Mosse, Mannheim. 16046

Ein angehebrer Commis, flotter und sicherer Arbeiter, wird zu engagieren gesucht. — Kenntnisse in der Expeditionsbranche erwünscht. 18784
Offerten mit Gehaltsanträgen unter Nr. 18784 an die Exped. d. Bl.

Käufer gesucht
Mannheimer Petroleum-Import. 18179 Ph. Poth.

Für ein Gas- und Wasserleitungs-Geschäft in Frankfurt a. M. wird ein in diesem Fach erfahrener Techniker gesucht. Offerten unter Nr. 1854 bei Daasenstein & Vogler, K. G., in Frankfurt a. M. 18648

Buchhalter,
2500 M. Geh. 2 Commis, 1 Reisender für Engros-Gesch. gef. Kaufm. Central-Bür. Frankf. a. M. Längerg. 18. 18902

Für eine hiesige Bäckerei u. Conditorei per 1. November ein tüchtiger Conditorei gesucht. Stellung dauernd, Offert. unter Nr. 18720 an die Exped. d. Bl.

Tüchtige selbst. Monteur für Telegraphen- und Telephon-Anlagen finden dauernde Stellung bei gutem Lohn. Nur solche mit besten Zeugn. wollen sich melden bei 18268
S. Frankl, C 1, 12.

Ein tüchtiger Eisenbrecher, welcher auch die Schlosserei verth. ist, gef. Näh. i. Berl. 18739

Ein tüchtiger Arbeiter für Hafen-Arbeit gesucht. Zu erfragen im Europäischen Hof. 18998

1 Tücher, welcher Hausarbeit mit verrichten will, erhält dauernde Arbeit. G 8, 20. 18672
Ein Kollfuhrener gesucht. 18580 R 4, 15.

Ein zuverlässiger Bursche sofort gesucht. Näh. im Verlag. 18108

für Stellensuchende
Jeder Art männliches Geschlecht, sowie für die Herrschaften empfohlen wir unter bestorganisiertes Stellencomptoir, wie für Kaufleute aller Branchen, Kaufleute, Servanten, Wortführer, Bureauisten, Buchhalter, Brauereiarbeiter, Heizer, Maschinenisten, Bäder, Auswärtige u. s. w. 18719
Deutscher Universal-Bureau „Reparatur“, Mannheim, St. K. 9, 13.

Modes. Confection.
Directricen, Arbeiterinnen, Verkaufserinnen werden gesucht für sofort und später. 18590
F. Fischer-Jung, Stellenverm. f. d. Bekleidungsindustrie, Frankfurt a. M.

In einer großen Stadt nach Preußen, wird ein tüchtiges Mädchen gesucht, nicht zu jung, welches selbstständig einer besseren Küche vorstehen kann und Hausarbeit übernimmt. Näheres in der Expedition. 18504

Ein braves, schulfähiges Mädchen gesucht. 18347
S 4, 21, partierre.

Ein braves Mädchen tagelöhnerin zu 2 Kindern sofort gesucht. Näh. P 3, 10, partierre. 18849
Ein braves Mädchen gesucht. 17988 R 4, 25.

Ein älteres Mädchen od. Anbetende Witwe, welche kochen kann und den Haushalt gründl. versteht, ist od. spät, für eine Wirthschaft in Mannheim gesucht. Näh. i. Berl. 18190

Ein geübtes Mädchen per sofort oder aufs Ziel gef. 18453
Näh. P 2, 5, 3. Stod.

Tüchtige Maschinennäherinnen in u. außer dem Hause, sowie Lehrmädchen sucht 18116
Eugen J. Herbst, Corsetfabrik, R 7, 1b.

Ein geübte, gut empfohlene Person, als Näherin für eine Bäckerei in Mannheim gesucht. Nur solche wollen sich melden, welche schon in ähnlichen Geschäften gewesen sind. 18299
Offerten unter Nr. 18299 an die Expedition.

Wegen hohen Lohn ein tüchtiges Mädchen, das kochen kann und Liebe zu Kindern hat, aufs Ziel gesucht. 17794
N 4, 9, 2. St.

Sofort oder aufs Ziel ein Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und bei solchen (schon war, zu einem Kinde von 2 Jahren) Näheres in der Expedition. 18679

Ein anständiges Mädchen, das kochen kann und häusliche Arbeit verrichtet, wird gesucht. 17727
J 9, 35/38, 2. St.

Kindermädchen zu 2 kleinen Kindern gegen hohen Lohn per sofort gesucht. Wo? sagt die Exp. 18743

Einlegerin gesucht.
Eine ganz tüchtige im Zeitungsdruck geübte Einlegerin, bei sehr guter Bezahlung sofort gesucht. Offerten unter Chiffre P. 6188 ab bei Daasenstein & Vogler, K. G., Mannheim abzugeben. 18722

Ein Mädchen für Nachmittags ein Kind auszuführen gef. 18793 C 4, 16.

Tüchtige Mädchen gesucht. 18726 Frau Schuler, G 5, 3, 2. St.

Ein junges Mädchen für häusliche Arbeit aufs Ziel gef. 18734 G 6, 10.

Ein braves, fleiß. Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, aufs Ziel gesucht. 18692
Näheres K 5, 7, 2. Stod.

Röhmchen, Haus- u. Zimmermädchen in g. Empfehlung f. aufs Ziel Stelle, i. f. Kellerarbeiten u. s. w. placiert. 18740
Bureau Fahr-Gold, S 2, 5.

Ein braves Mädchen zum das Kleidermachen gründlich erlernen. P 2, 4, 3. St.

Ein braves Dienstmädchen gef. L 13, 16, 1 St. 18783
Schulstufen 18562

Mädchen gesucht. Färberei Grün.
Ein zuverlässig, jung. Mädchen findet sofort Stellung in der Dampfwaalerei Lindwighafen, Friesenheimerstr. 31. 18517

In einem kleinen Kinde ein jüngeres Mädchen für Nachmittags gesucht. 18526
Zu erfragen B 2, 10, 2. St. zwischen 1-2 Uhr.

Stellen suchen
Polzbranche!
Ein junger Mann, militärfrei, sucht Stellung als Lagerist oder Comptoirist in einer größeren Holzhandlung per sofort. Es wird weniger auf Salair als auf gute Behandlung gesehen. Off. Offerten beliebe man zu senden unter K. L. 18777 an die Expedition d. Bl. 18777

Suche Engagement als Buchhalter oder Expedient per 1. October oder später. Beste Ref. und Adresse von La Firmen nebst Phot. gerne zu Dienst. Off. Off. erbeten unter Nr. 18782 an die Exped. d. Bl. 18782

Ein junger Mann, gelernter Gärtner, verheiratet, Soldat gewesen, mit la. Empfehlungen, sucht einen Kenntnissen entsprechenden Stellung auf einem Bureau oder als Aufseher u. s. w. Off. Off. unt. W. Nr. 18622 befördert die Expedition d. Bl.

Ein junger Mann mit besten Zeugnissen, gebierter Militair, sucht als Portier, Einlasser, Bureauist oder sonst ähnliche Stellung. Caution kann gestellt werden. Näheres im Verlag dieses Blattes. 18518

Ein j. Mann in schöner Handschrift, im Besitze des Reifezeugnisses, sucht Beschäftigung auf einem Bureau. Offerten unter C. H. Nr. 17640 an die Exped.

Tüchtige Verkäuferin
sucht Stelle, gleichviel welcher Branche. Offerten unter W. Nr. 17451 nimmt die Expedition entgegen.

Ein junge geübte Dame, 23 Jahre alt, aus guter Familie, sucht ein Engagement als **Gesellschafterin**

Offerten unter M. A. Nr. 17571 an die Expedition d. Bl. 17571

Rebellingeluche
Für ein hiesiges Colonial- u. Delicatessen-Geschäft Engros & en detail wird ein **Lehrling** zum baldigen Eintritt gesucht. Kost und Logis im Hause. Offerten unter Nr. 15381 an die Expedition d. Bl. 15381

Ein Schlosserlehrling gef. 18544 G 5, 15.
Schreinerlehrling gef. 12218 N 3, 17.

Wirthschaftsge
Eine alleinstehende ältere Frau sucht in der Nähe des Bahnhofs (Schweglingerstraße) nicht ausgehoblen per 1. November ein leeres Zimmer zu mieten. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 18417 befördert die Expedition. 18471

Ein Fräulein sucht in einem anständigen Hause ein möbl. Zimmer mit ganzer Pension pr. 1. October. Offerten mit Preisangabe u. Nr. 18589 an die Exped. dieser Zeitung. 18589

Ein möblirtes Zimmer zu mieten gesucht vom 1. bis 14. October. Anerbietungen mit Preisangabe abzugeben im Comptoirlagareth. 18688

technischen Betrieb werden in der Nähe der Planen geeignete **Lokalitäten** gesucht. Offerten unter D. 6188 ab bei Daasenstein & Vogler, K. G., Mannheim. 18721

Magazine
G 2, 13 Bestkätte, auch als Magazine geeignet zu verm. 17147
K 3 3 Zim. u. Küche nebst Zubehör zu verm. Näheres G 2, 15, part.

H 4, 4 Werkstätte oder Magazine, eins Straße vom Marktplatz, zu v. 17478

H 7, 21
Magazin nebst Comptoir für jede Branche geeignet, per 15. Septbr. zu vermieten bei 7994
Gebrüder Rippert.

J 5, 15 3 Werkstätte, auch für Magazine geeignet, zu verm. 18602

K 4, 8 2 oder Lagerplatz zu vermieten. 18561

M 2, 13 Werkstätte, Wohnung zu v. 18704

M 5, 3 1 größeres und 1 kleineres Magazine zu verm. Näh. 2 Stod. 7602

T 6, 5 schöne Werkstätte, zu verm. 7471

U 6, 27 großer, heller Saal zu Lager od. Werkstätte u. v. Näh. 2. St. 17804

Z 4, 1 in der Nähe des Rheinbafens ein geräumiges Magazine zu verm. Näh. 2. Stod. 10655

Ein große Werkstatt mit schöner Wohnung für jedes Geschäft geeignet, seither eine Cigarrenfabrik gewesen, per 1. Okt. oder später zu vermieten. 17883
Zu erfragen bei Joseph Gutmann, H 7, 27.

Läden
C 3, 24 1 schöner Laden mit sonstigen Räumlichkeiten zu vermieten. 18515

C 4, 9a ein Comptoir zu verm. 18150

Bäckerei
in guter Lage zu vermieten. Näheres G 8, 8, Hof. 17129

Ein Wein-Wirthschaft mit Parterrewohnung (Rieche 1000 Mark) sofort zu verm. Näheres in der Expedition. 18356

Laden, hell u. geräumig, sehr gut zu einem Milch- u. Victualien-Geschäft geeignet, mit großem reinlichen Keller u. verm. Näh. G 8, 8, Hof. 9476

Bäckerei an einen tüchtigen bewilligten Bäder zu v. 15637
Näh. D 7, 21, 2. Stod.

Comptoir und größeren Keller zusammen oder einzeln zu vermieten. 18967
Näheres im Verlag.

Entgehende Zaphwirthschaft sofort zu vergeben. 17513
J 7, 7a, 2. Stod.

Laden zu vermieten.
In Folge Vergrößerung meiner Lokalitäten am Paradeplatz wird mir mein Laden in N. 1, 5 entbehrt. 15883
Restanten wollen sich direct an mich wenden.

Alexander Heberer, Paradeplatz O 2, 2 Paradeplatz.

Laden mit anstoßendem Zim. sofort zu verm. 11511
Näh. D 6, 1, part. 11511

F 2, 9a, Laden mit Nebenzim., event. mit Wohnung. F 7, 12, Laden mit Wohnung, sofort beziehb. 18317
Näheres G 2, 16.

Als Bureau od. Laden pass. 4 Z. u. Küche M 2, S. 1. 17734

Laden mit Wohnung beziehb. M 2, S. 1. v. 11757

Guter Weinkeller beziehb. M 2, S. 1. u. 11758

Zu vermieten
A 2, 2 partierre, Wohnung (auch zu Comptoir geeignet) per 1. October zu verm. Näh. im Keller. 18414

A 3, 2 zwei ineinandergehende unmöbl. Zimmer zu Bureau mit Wohnung geeignet, per sofort billig zu vermieten. 18776

B 5, 6 2 Stod, 4 Zimmer, Küche und Zubehör (sofort) billig zu vermieten. Näh. bei Daasenstein & Vogler, K. G., 17784

B 6, 7 1 Part.-Wohnung, 3 Zim. nebst Zubehör zu vermieten. Ebenfalls 2 Zimmer nebst Zubehör im 3. Stod. bei der Fingerringstr. 2. St. 17991

B 6, 17 in der 8. Stod. (7 Zim.), Küche, Mädchenzimmer u. Zubehör) sofort zu verm. 10693
Näheres beim Hausverwalter Kaufm. Joh. Hoppé, N 3, 9.

B 6, 23 1. Stod, ist eine hübsche Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, 2 Abtheilungen Keller und allem sonstigen Zubehör zu vermieten. 14208
Joh. Hoffmann & Söhne, Bangehäft, B 7, 5.

B 6, 26/27 gegenüber dem Stadt-park ist die sehr schöne und elegante Beletage, 2 Balkone, Erker, 12 Zimmer u. Salon, Badecabinet eventuell auch der Garten nebst Gewächshaus, sofort oder später zu vermieten. Wegen Besicht. der Wohnung beliebe man sich an Hausverwalter Kaufm. Joh. Hoppé, N 3, 9 zu wenden, welcher über die Bedingungen der Vermietung Auskunft ertheilen wird. 10691

C 3, 15 im 3. Stod. neu hergerichtet. Wohnung, 3 Zimmer nebst Zubehör (sofort) zu vermieten. 17867

D 1, 9 3. Stod, 6 Zim. u. Zubehör (sofort) ab. später zu vermieten. 17840

D 6, 3 3-4 Zimmer zu vermieten. 18520

D 2, 7 2 ineinandergehende Mansarden-Zim. auf der Str. gef. zu verm. kann auch einzeln abgegeben werden. 18394

D 7, 20 partierre. 2nd. einige unmöbl. Zimmer zu vermieten. 18997

E 3, 14 4. St., 3 Z. u. Küche (sof. in v. 17494

E 5, 5 1 Zim. u. Küche (sof. in v. 18241

F 2, 9a, Laden mit Nebenzim., event. mit Wohnung. F 7, 12, Laden mit Wohnung, sofort beziehb. 18317
Näheres G 2, 16.

Als Bureau od. Laden pass. 4 Z. u. Küche M 2, S. 1. 17734

Laden mit Wohnung beziehb. M 2, S. 1. v. 11757

Guter Weinkeller beziehb. M 2, S. 1. u. 11758

Zu vermieten
A 2, 2 partierre, Wohnung (auch zu Comptoir geeignet) per 1. October zu verm. Näh. im Keller. 18414

A 3, 2 zwei ineinandergehende unmöbl. Zimmer zu Bureau mit Wohnung geeignet, per sofort billig zu vermieten. 18776

B 5, 6 2 Stod, 4 Zimmer, Küche und Zubehör (sofort) billig zu vermieten. Näh. bei Daasenstein & Vogler, K. G., 17784

B 6, 7 1 Part.-Wohnung, 3 Zim. nebst Zubehör zu vermieten. Ebenfalls 2 Zimmer nebst Zubehör im 3. Stod. bei der Fingerringstr. 2. St. 17991

B 6, 17 in der 8. Stod. (7 Zim.), Küche, Mädchenzimmer u. Zubehör) sofort zu verm. 10693
Näheres beim Hausverwalter Kaufm. Joh. Hoppé, N 3, 9.

B 6, 23 1. Stod, ist eine hübsche Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, 2 Abtheilungen Keller und allem sonstigen Zubehör zu vermieten. 14208
Joh. Hoffmann & Söhne, Bangehäft, B 7, 5.

B 6, 26/27 gegenüber dem Stadt-park ist die sehr schöne und elegante Beletage, 2 Balkone, Erker, 12 Zimmer u. Salon, Badecabinet eventuell auch der Garten nebst Gewächshaus, sofort oder später zu vermieten. Wegen Besicht. der Wohnung beliebe man sich an Hausverwalter Kaufm. Joh. Hoppé, N 3, 9 zu wenden, welcher über die Bedingungen der Vermietung Auskunft ertheilen wird. 10691

C 3, 15 im 3. Stod. neu hergerichtet. Wohnung, 3 Zimmer nebst Zubehör (sofort) zu vermieten. 17867

D 1, 9 3. Stod, 6 Zim. u. Zubehör (sofort) ab. später zu vermieten. 17840

D 6, 3 3-4 Zimmer zu vermieten. 18520

D 2, 7 2 ineinandergehende Mansarden-Zim. auf der Str. gef. zu verm. kann auch einzeln abgegeben werden. 18394

D 7, 20 partierre. 2nd. einige unmöbl. Zimmer zu vermieten. 18997

E 3, 14 4. St., 3 Z. u. Küche (sof. in v. 17494

E 5, 5 1 Zim. u. Küche (sof. in v. 18241

F 2, 9a, Laden mit Nebenzim., event. mit Wohnung. F 7, 12, Laden mit Wohnung, sofort beziehb. 18317
Näheres G 2, 16.

Als Bureau od. Laden pass. 4 Z. u. Küche M 2, S. 1. 17734

Laden mit Wohnung beziehb. M 2, S. 1. v. 11757

Guter Weinkeller beziehb. M 2, S. 1. u. 11758

Zu vermieten
A 2, 2 partierre, Wohnung (auch zu Comptoir geeignet) per 1. October zu verm. Näh. im Keller. 18414

A 3, 2 zwei ineinandergehende unmöbl. Zimmer zu Bureau mit Wohnung geeignet, per sofort billig zu vermieten. 18776

B 5, 6 2 Stod, 4 Zimmer, Küche und Zubehör (sofort) billig zu vermieten. Näh. bei Daasenstein & Vogler, K. G., 17784

B 6, 7 1 Part.-Wohnung, 3 Zim. nebst Zubehör zu vermieten. Ebenfalls 2 Zimmer nebst Zubehör im 3. Stod. bei der Fing

Breitestrasse.

P 1, 4.

Breitestrasse.

Gründt u. Winter 1891/92.

L. Fischer-Riegel

Gründt u. Winter 1891/92.

Special-Geschäft für Damen- und Kinder-Mäntel.

Größte Auswahl aller erschienenen Neuheiten in Regen- u. Winter-Mäntel, Jaquettes, Capes, Kinder-Mäntel.

18265

Täglich neue Schaufenster-Ausstellung.

Anzeige!

Für bevorstehende

Herbst- und Winter-Saison

haben wir eine große Auswahl in deutschen und englischen Fabrikaten erhalten:

Anzug-, Paletot-, Schuvaloff-, Hosen- und Fantasie-Westen-Stoffe Anfertigung nach Maas

unter Garantie für guten und eleganten Sitz.

Wir verarbeiten nur durchaus solide Stoffe und liefern

Sack-Anzüge	von	Mk. 45	an
Jaquets-Anzüge	"	Mk. 48	"
Gehrock-Anzüge	"	Mk. 58	"
Herbst-Paletots	"	Mk. 36	"
Winter-Paletots	"	Mk. 50	"
Hosen	"	Mk. 12	"

Ferner empfehlen wir unser auf das reichste und nur mit neuen Sachen ausgestattetes Lager

Fertiger

Herren- und Knaben-Kleider

bestehend in:

Sack-Anzüge	von	M. 24	an	Hosen	von	M. 6	an
Gehrock-Anzüge	"	M. 45	an	Jacke-Westen	in den neuesten und schönsten Dessins		
Herbst-Paletots	"	M. 15	an		von	M. 4.50	an
Winter-Paletots	"	M. 18	an	Schlaftrüde	von	M. 12	an

Kinder-Anzüge & Paletots

in den neuesten Modarten, bei vorzüglichem Sitz von Mk. 5.— an.

Ganz besonders machen wir auf den aus von der bedeutendsten Münchner Joppen- und Havelok-Fabrik übertragenen Verkauf ihrer aus acht bayr. Loden verfertigten

Joppen

in 14 verschiedenen Facons, von Mk. 7.50 an.

Haveloks

von Mk. 17 an.

Hohenzollermäntel

mit und ohne Kermel von Mk. 22.— an, aufmerksam. Nach Maas werden solche in kürzester Zeit bei billigster Berechnung angefertigt.

Preise fest.

Engelhorn & Sturm

5, 5 Strohmart 5, 5.



Schneiderei der Schneiderkunst u. Nähkunst.

N 3, 15. MANNHEIM N 3, 15. Den geehrten Damen zur gest. Kenntniss, das mein Unterricht im Zuschneiden der Damen-Garderobe, welches in 6 Bogen für 15 Mark forrest erlernt werden kann, genau derselbe ist, wie er in Paris, Berlin, Wien oder Dresden gelehrt wird. Dieser Unterricht wird von einem der tüchtigsten Lehrer der Schneiderkunst praktisch u. theoretisch ertheilt, so das jede Dame, ob sie nun selber für sich selbst, oder zum Erwerb arbeitet, nach Beendigung eines solchen Curus selbstständig zu arbeiten vermag. Eine große Anzahl Damen, welche einen solchen Curus mit bestem Erfolg durchgemacht haben, sprechen sich sehr lobend über dieses praktische Institut aus; dabei ist das Honorar für den Unterricht als ein sehr billiges zu bezeichnen.

Bleicherei, Färberei, Appreturanstalt

Dr. A. Nietzsche in Planen i. Vogtl. empfiehlt sich zum Besonderen gebräuchter baumwollener Gardinen Preisverano franco. Die Gardinen erhalten, bei großer Haltbarkeit, das Aussehen wieder wie neu.

35000 Meter Burkin-Reste!!!

werden, so lange der Vorrath reicht, zur Hälfte des wirklichen Werthes abgegeben. Alle besseren Fabrikate sind vertreten, per Meter von 1,75 ab schon vorzüglich und solide. Muster umgehend franko. Attendorf i. Westf. R. Lenneberg.

Für Herbst und Winter.

Empfehle mein Lager in Wolle- und Baumwoll-Flanelle, Lager in halbwollenen Rodstoffen, sowie große Auswahl fertiger Herren-, Damen- und Kinderhemden, Unterhemden, Tag- und Nachtsachen etc. Durch Vergroßerung meines Ladens bin ich in der Lage einem geehrten Publikum in meinem Artikel die größte Auswahl zu bieten, bei billigen aber festen Preisen. Bitte genau auf meine Firma zu achten. Karl Horeh, H 2, 18.

Electro-technische Anstalt Karl Gordt
G 3, 11a Mannheim G 3, 11a
Telephon No. 864.
Elektr. Telegraphen, Signal- und Telephonanlagen jeder Art und Größe.
Spezialität: Elektrischer Thüröffner.
Jede beliebige elektr. Schaltung wird bei wenigen Anstößen in Telephonleitung umgewandelt.
Kobler-Konstruktion u. Kostenberechnung gratis.

Emaillierte Schilde
wie: Firmen-, Thür-, Comptoir-, Grab-Schilde, Hausnummern etc.
in jeder Größe, Farbe, Façon und Schrift, geschmackvoll und dauerhaft.
F 4, 13 Adolph Kleebach F 4, 13
Länder- und Maler-Geschäft.
Vertreter einer der ersten Emaille-Schilder-Fabriken.

Avis für Damen.
Empfehle mich zum Kopf- und Haartwaschen (Shampoo) verbunden mit sorgfält. Ausschneiden der gepalteten Haarspitzen. (Vernünftiges Mittel zur Erhaltung und Kräftigung des Haars, sowie vollständigen Erlosen des Haars und der Kopfhaut bis vor zur Stirne in 3-5 Minuten durch meinen neuen Patent-Haartwaschapparat. Es ist dadurch die sonst regelmäßige Kräftigung auch beim ungemüthlichen Wetter thatächlich ganz ausgeschlossen. Separat-Damen-Salon.
Adolf Bieger, Coiffeur, Planen P 3, 13 am Hotel Kaiserhof.

Wer mit seiner Zeitung unzufrieden ist
der probire es einmal mit der täglich (8 große Seiten) erscheinenden, reichhaltigen, liberalen Berliner Morgen-Zeitung nebst „Zähl. Familienblatt“ mit vorzüglichen Romanen und Erzählungen. Diese Zeitung besitzt bereits mehr als 100 Tausend Abonnenten und liefert durch den Beweis, das sie besonders lesbar, trotz des enorm billigen Abonnements Preises von 1 Mk. vierteljährlich bei jeder Postanstalt u. Landbeisitzer. Große Nummern gratis. 1898

Möbel Betten Spiegel
Größtes Lager hier (der gemäßigten Sorten) in Kasten- u. Polstermöbel, Betten und Spiegel. Stets vorräthig über 200 Bettstellen, alle Sorten, 100 Schloßers und Schränke, 40 Sophas und Divans, 80 Kommoden u. Kleiderkästen, 60 Küchenschränke, alle Sorten, 200 Tische, (1 eckig, oval, rund etc., 1000 Stühle, 52 Façonnen, 200 Spiegel, alle Sorten, 140 Nachttische.
Ferner größte Auswahl in Buffets, Secretären, Vertikals, Spiegeln, Silber- und Nischen-Schränke, Herren- und Damenschreibische, Bürreau, Nähtische, Comptoir, Schanfels- und Kinderstühle, Nachttische, Specialität in vollständigen Betten und reinen Sans-Jedern- und Plüsch, größter Lager in Bettdecken, Rohhaare, Kadeln, Wollen, Seegras- und Strohmattagen, sowie unübersehbare Lager in Sophaüberzügen, Drills und Vargent, Plüschdecken und Strohhalmleinen, Rohhaare, Seegras, Kadeln und Wollen.
Für jede beliebige Ausstattung und einzelne Stücke feste Garantie.

H 5, 2 Friedr. Hötter H 5, 2
Lager in 12 großen Magazinen.
Wer
zahlt die allerhöchsten Preise für getragene Kleider, Schuhe und Stiefel?
H. Perzmann, E 2, 12.
Sehrer Flaschen samt 10674
H. Perzmann, E 2, 12.
Bücher samt man gut und billig.
10677 E 2, 12, H. Perzmann.
Neue Einschläppen für alle Dosen passend. E 2, 12, 10679
200 Pferde- u. Bügeldecken von M. 2.50 an. 10680
H. Perzmann, E 2, 12.
Alle Arbeiter bekommen ihre Schürze weiß, blau und grün, geben sie nur zu H. Perzmann bin.
10688 E 2, 12.
Dachbetten, Pflöben u. Riffen
50 neue und gebrauchte. 10681
H. Perzmann, E 2, 12.
1500 Kappen u. Hüte zu allen Preisen bei 10682
H. Perzmann, E 2, 12.
100 Strohsäcke bei 10683
H. Perzmann, E 2, 12.